

der Seelsorge und der Art und Weise seiner Seelenführung gilt der Hauptbeitrag von Ephrem M. Filthaut, ehe ein Vergleich der klugen pastoralen Mitte Heinrich Seuse in die Reihe des ersten Nachfolgers des heiligen Dominikus, Jordan von Sachsen, stellt. Die Beiträge lesen sich auch nach 50 Jahren noch gut und geben im Wesentlichen den Stand der Forschung wieder. An manchen Stellen hätte das Buch ein sorgfältigeres Lektorat verdient gehabt.

Joachim Schmiedl ISch

Andreas Wollbold (Hg.)

Therese von Lisieux: Geschichte einer Seele

Herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Andreas Wollbold.

Freiburg i. Br.: Verlag Herder GmbH 2016. - 495 S.

Ein Klassiker der Spiritualität ist die „Geschichte einer Seele“ der französischen Karmelitin, Heiligen, Patronin der Weltmission und Kirchenlehrerin Therese von Lisieux. Andreas Wollbold gebührt das Verdienst, diese Lebenserinnerungen der mit 24 Jahren verstorbenen Nonne in einer ansprechenden Ausgabe kritisch ediert zu haben. Die Probleme der Überlieferung der beiden Teile der „Geschichte“ (Manuskript A und C) sowie der drei Briefe an ihre älteste Schwester, in denen sie ihren spirituellen Weg darstellt (Manuskript B), begannen bereits bei der ersten Veröffentlichung, die eine Kompilation aus den verschiedenen Teilen darstellte. Therese selbst hatte vor ihrem Tod Korrekturen angebracht, die Wollbold in den Anmerkungen – leider erst hinter den einzelnen Kapiteln – akribisch auflistet. Wollbold legt nun eine neue Übersetzung vor, die bei Treue zur frischen Sprache der Heiligen doch einen antikierten Stil vermeidet.

Der Inhalt der „Geschichte einer Seele“ braucht nicht ausführlich referiert zu werden, so bekannt ist er. Manuskript A schildert die Jahre der Kindheit in Alençon und Lisieux bis zu ihrem Eintritt in den Karmel. Manuskript B bietet die drei Briefe von 1896 über den „kleinen Weg“. Die Fortsetzung der „Geschichte“, in der ihre Glaubensprüfung, ein möglicher Missionseinsatz in Vietnam, die Tätigkeit als Gehilfin der Novizenmeisterin und die geistliche Beziehung zu zwei Priestern mit Erwägungen über karmelitanische Spiritualität verknüpft ist, wird als Manuskript C bezeichnet.



ISBN 978-3-451-31337-0.
€ 58.00.

neue Bücher – spiritualität

Viele Schwarz-weiß-Abbildungen zeigen die Orte, an denen Therese lebte und wirkte, sowie die handelnden Personen der Familie Martin und der Ereignisse in ihrem Leben. Besonders wertvoll ist das Personen- und Sachlexikon im Anhang. Von der Abteischule bis zur Zelle Thereses und Schlüsselworten ihrer Spiritualität findet man hier ausführliche Informationen, die das Verständnis der autobiographischen Texte erleichtern. Fazit: Der neu aufgelegte Klassiker bietet viele spannende neue Entdeckungen.

Joachim Schmiedl ISch

Jacob Kavunkal / Christian Tauchner (Hg.)

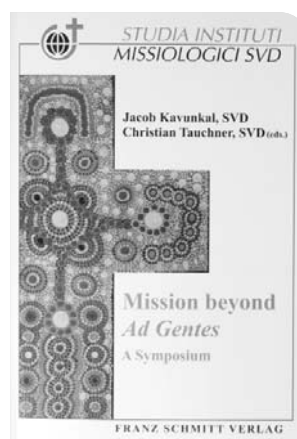
Mission beyond Ad Gentes

A Symposium. – Studia Instituti Missiologici SVD. 104.

Siegburg: Franz Schmitt Verlag 2016. – 243 S.

Mit der wachsenden Bedeutung der Theologien der südlichen Hemisphäre rückt auch das Dekret über die missionarische Tätigkeit der Kirche „Ad Gentes“ neu in den Blickpunkt. Die Steyler Missionare, die an der Formulierung des Konzilsdokuments maßgeblich beteiligt waren, organisierten dazu 2015 einen Kongress in Australien, der im vorliegenden Buch dokumentiert wird. Die 13 Beiträge beleuchten „Mission“ unter verschiedenen Aspekten. Mission ist zunächst Sendung Gottes, erst dann Sendung der Kirche, die selbst von ihrem Wesen her missionarisch ist. Trinitarische und inkarnatorische Theologie geben dazu den Background ab. Die Pfarreien sollen sich stärker zu Gemeinschaften von missionarischen Jüngern entwickeln. Dabei ist vor allem die Rolle der Frauen stärker zu berücksichtigen, was in den nachkonziliaren Dokumenten schrittweise geschieht. Aus lateinamerikanischer Perspektive wird dem geweihten Leben eine prophetische Sendung zugesprochen, trotz realistischer Blicke auf die Zahlen. In missionarischer Spiritualität sind besonders Anthropologie und Subjektivität zu beachten.

Gewandelt haben sich die Kommunikationsstrukturen von Mission. In vielen Ländern besteht eine große Mission der Kirche im Dienst an der Versöhnung und im interreligiösen Dialog in multireligiösen Kontexten. 60 Millionen Migranten weltweit fordern die Gastfreundschaft heraus. Ein neues Thema findet Mission in der ökologischen He-



ISBN 978-3-87710-543-6.

€ 22.90.